**BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**
**IM AALENER STADTRAT**

**Ergänzungsantrag zum Bebauungsplan „Eichholzweg nördlich der Dorfstraße“**

Wir beantragen, folgende Ergänzungen zusätzlich in den Beschlussantrag der Sitzungsvorlage Nr. 6120/028 aufzunehmen:

*1. Auf der Basis des Beschlusses des Gemeinderats „Aalen 2035 klimaneutral“ wird für das Neubaugebiet „Eichholzweg nördlich der Dorfstraße“ eine energetische und klimaneutrale Planung und Energieversorgung angestrebt. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, hierzu Informationen aus Fachbüros oder Gesellschaften, wie Transolar oder der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen, die mehrere nachhaltige Quartiere bereits mit umgesetzt haben, einzuholen.*

*2. Die Neubauten sollen zumindest dem Standard „KfW-Effizienzhaus 40 plus“ entsprechen.*

*3. Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge zu machen, wie diese Ziele per Satzung und in den Grundstückskaufverträgen umgesetzt werden können.*

*4. Zudem wird die Verwaltung beauftragt, eine Vorlage mit Richtlinien für nachhaltiges Bauen in allen zukünftigen Neubaugebieten zu erstellen. Damit soll ein Grundsatzbeschluss für klimaneutrales Bauen in allen Baugebieten der Stadt vorbereitet werden.*

*5. Fassaden- oder Dachbegrünungen sollen zu einem bestimmten Prozentsatz vorgeschrieben werden, um wertvolle Grünmaßnahmen zu generieren.*

**Begründung:**

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen sieht Teile des neuen Baugebiets „Eichholzweg nördlich der Dorfstraße“ in Hofen kritisch, weil es nur in einem kleineren Bereich eine Abrundung darstellt und sich überwiegend in den Außenbereich erstreckt. Für die Fraktion ist oberstes Gebot, den Flächenfraß zu begrenzen. Innenentwicklung geht klar vor Außenentwicklung. Bündnis 90 / Die Grünen möchten dem Entwurfsbeschlusses zum Bebauungsplan „Eichholzweg nördlich der Dorfstraße“ im Planbereich 80-05 dennoch zustimmen, denn wir wissen, dass es viele Bewerbungen um Bauplätze gibt und hier können weiter Wohneinheiten geschaffen werden.

Der Flächenfraß bei Baugebieten gebietet uns aber, das Quartier wenigstens klimaneutral zu gestalten.

Der Klimawandel verlangt stärkere Anstrengungen im Sinne einer klimaneutralen Stadt. Vor allem bei Neubaugebieten muss generell ein entsprechender Standard vorgesehen werden. Außerdem sind heute viele zusätzliche energetische Aufwendungen durchaus wirtschaftlich, weil ihnen geringere Betriebskosten der Immobilie gegenüberstehen, noch verstärkt durch die zukünftige CO2- Bepreisung. Ein weiterer Punkt sind aktuelle Entwicklungen zum nachhaltigen Bauen, bei denen es um mehr als um Energieeffizienz und Klimaschutz geht.

Konkret bedeutet das für das vorliegende Neubaugebiet in Hofen, dass alle Gebäude zumindest dem Standard „KfW-Effizienzhaus 40 plus“ entsprechen müssen.

Wir möchten, dass das vorhandene Wissen spezialisierter Fachbüros und Beratungszentren von Anfang an in die Planung des Gebiets einbezogen und nachher effektiv umgesetzt wird. Im Neubaugebiet „Eichholzweg nördlich der Dorfstraße“ soll eine Kombination verschiedener klimaschonender Technologien wie z.B. Solarpaneelen zur Strom- und Wärmeerzeugung, Eisspeicherheizung, Geothermie und / oder Agrothermie und deren digitale Vernetzung realisiert werden. Damit kann und soll es ein ökologisches Mustergebiet werden, eine Blaupause für weitere Neubaugebiete. Dafür ist eine sehr komplexe Planung erforderlich, die kurzfristig angegangen werden soll, damit sie Eingang in die Festsetzungen des Bebauungsplans und in Grundstückskaufverträge finden kann.

Für die Fraktion

| | |
|---|---|
| Michael Fleischer | Gabriele Ceferino |
| Fraktionsvorsitzender | Sachbearbeiterin |